



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Jahresdurchführungsbericht Berichtsjahr 2019

Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammen-
arbeit zwischen dem **Freistaat Sachsen** und der **Tschechischen Republik**
2014-2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Angaben zum jährlichen / abschließenden Durchführungsbericht	3
2. Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms	3
3. Durchführung der Prioritätsachsen	6
3.1 Überblick über die Durchführung	6
3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	11
3.2.1 Prioritätsachsen außer Technische Hilfe	11
3.2.1.1 Prioritätsachse 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	11
3.2.1.2 Prioritätsachse 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	13
3.2.1.3 Prioritätsachse 3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	20
3.2.1.4 Prioritätsachse 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	23
3.2.2 Prioritätsachse für Technische Hilfe	26
3.2.2.1 Prioritätsachse 5 – Technische Hilfe	26
3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele (ab 2017)	28
3.4 Finanzdaten	32
4. Synthese der Bewertungen	39
5. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen	40
6. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können	40
6.1 Beitrag zu den makroregionalen Strategien	40
Anhang	42

1. Angaben zum jährlichen / abschließenden Durchführungsbericht

CCI-Code	2014TC16RFCB017
Titel	Jahresdurchführungsbericht
Version	2019.0
Berichtsjahr	2019
Datum der Genehmigung des Berichtes durch den Begleitausschuss	

2. Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms

Für die Förderung stehen insgesamt 157.967.067,00 EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Davon entfallen auf die Projektförderung 148.489.043,00 EUR und auf die Technische Hilfe 9.478.024,00 EUR.

Programmumsetzung

Es wurden 11 weitere Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 4,40 Mio. EUR an EFRE-Mitteln bewilligt. Insgesamt wurden seit Programmstart bereits 137 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 147,83 Mio. EUR EFRE-Mitteln bewilligt. Dies entspricht einer Mittelbindung von 99,56 % aller zur Verfügung stehenden Mittel.

Aktuell warten 14 bestätigte Projekte mit einem EFRE-Volumen von insgesamt 15,49 Mio. EUR auf eventuelle Mittelrückflüsse aus bereits in der Umsetzung befindlichen Projekten.

Im Rahmen der Projektqualifizierung wird darauf geachtet, dass die Projekte einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung der Indikatoren auf Programmebene leisten. Werden die Planwerte der bestätigten Projekte erfolgreich umgesetzt, sind die Programmziele für das Jahr 2023 bei den Outputindikatoren bereits jetzt erreicht.

Von der Förderstelle wurden insgesamt 206 Anträge auf Projektänderungen bearbeitet. In 60 Fällen wurde das Zentrum für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik in die Entscheidung einbezogen.

Die sächsische Kontrollinstanz hat insgesamt 301 Beleglisten mit einem Gesamtvolumen von rund 20,85 Mio. EUR abgerechneten Ausgaben sowie 128 Kleinprojekte geprüft.

Im Berichtsjahr hat die tschechische Kontrollinstanz 303 Beleglisten mit einem Gesamtvolumen von rund 16,29 Mio. EUR abgerechneten Ausgaben sowie 97 Kleinprojekte geprüft.

Auf der Grundlage der abgeschlossenen Artikel-23-Prüfungen wurden von der Auszahlungsstelle seit Programmstart insgesamt 87,26 Mio. EUR EFRE-Mittel an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bei der Verwaltungsbehörde 86,40 Mio. EUR EFRE-Mittel geltend gemacht. Dies entspricht 58,19 % der im Programm zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel.

Bislang wurde für 18 der bewilligten 137 Projekte die abschließende Verwendungsnachweisprüfung durchgeführt.

Die n+3-Regel wurde auch für das Jahr 2019 erfüllt.

Auf der Grundlage einer Datenanalyse wurden Maßnahmen zur Aussteuerung des Kooperationsprogramms erarbeitet, die noch im Jahr 2020 implementiert werden sollen.

Weitere Ausführungen zur Programmumsetzung sind im Kapitel 3.1 zu finden.

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2019 lag der Schwerpunkt auf der Akquise letzter regulärer Anträge in den Investitionsprioritäten 10b) und 11b) sowie von Vorratsprojekten in denselben Investitionsprioritäten. Zu diesem Zweck setzte das Gemeinsame Sekretariat sein Akquisekonzept aktiv um. Entsprechende Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen wurden in den Newslettern sowie auf den Webseiten des Kooperationsprogrammes und der Partner veröffentlicht. Potenzielle Antragsteller sprach das Gemeinsame Sekretariat direkt an.

Im Rahmen der Projektbegleitung unterstützte das Gemeinsame Sekretariat die Begünstigten mit zahlreichen Beratungen bzw. Terminen vor Ort bei der Projektumsetzung. Mehrere Anschreibaktionen zu den Themen Projektabschluss, Auszahlungsplanung, Mittelübertragung und Ersparnisse wurden durchgeführt. Zum Stichtag 30. September 2019 wurden noch fehlende Beleglisten eingeholt. Erste Abschlussbesichtigungen fanden statt.

Am 30. April/1. Mai 2019 fand die Jahresveranstaltung des Kooperationsprogramms statt. Anlässlich des 15. Jahrestages des Beitritts der Tschechischen Republik und der Republik Polen zur Europäischen Union organisierten die drei Sekretariate der Kooperationsprogramme eine große Festveranstaltung sowie ein Volksfest im Dreiländereck. Auf sächsischer Seite begannen die Feierlichkeiten am 30. April 2019 mit einem Treffen der Minister aller drei Länder einschließlich einer Projektbesichtigung in Zittau OT Hartau und einer Festveranstaltung im Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau. Am 1. Mai 2019 fand ein großes Volksfest im Dreiländereck Sachsen – Tschechien – Polen mit vielfältigem Kulturprogramm, zahlreichen Projektpräsentationen und regionalen Spezialitäten aus allen drei Ländern statt.

Begleitausschüsse

Im Jahr 2019 fanden drei Begleitausschusssitzungen statt.

In seinen Sitzungen bestätigte der Begleitausschuss vier Projekte, ein Vorratsprojekt sowie einen Mittelerhöhungsantrag. Vier Projekte lehnte er ab. Im Mai 2019 beschloss der Begleitausschuss eine Änderung der Geschäftsordnung und eine Änderung des Rahmenbe-

schlusses zur Technischen Hilfe. Außerdem entschied er über die Erfüllung von Pflichten aus der Omnibus-Verordnung.

Die Mitglieder des Begleitausschusses wurden über die Zwischenergebnisse der Wirkungsevaluierung, die Umsetzung der Kommunikationsstrategie im Jahr 2019, den Kommunikationsplan für das Jahr 2020 und den Sachstand zur Vorbereitung der neuen Förderperiode 2021-2027 informiert. Zudem stellten die vier sächsisch-tschechischen Euroregionen dem Begleitausschuss den Umsetzungsstand der Kleinprojektfonds vor. Es fanden drei Projektpräsentationen statt.

Zahlungsanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt vier Zahlungsanträge mit einem Gesamtvolumen von 41.897.957,72 EUR an die EU-KOM gestellt. Davon erstattete die Kommission 31.782.915,85 EUR.

Prüfung und Kontrolle

Die Verwaltungsbehörde führte im Jahr 2019 zwei Vorhabensprüfungen bei der sächsischen Kontrollinstanz durch. Es gab keine monetären Beanstandungen. Darüber hinaus fand eine Systemprüfung der Bescheinigungsbehörde zur "Zuverlässigkeit des Buchführungssystems, Überprüfbarkeit der Belege und Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsprüfungen" statt. Bei der Systemprüfung gab es ebenfalls keine monetären Beanstandungen. Die Prüfbehörde führte gemäß Artikel 127 Abs. 1 VO (EU) Nr. 1303/2013 zwei Systemprüfungen bei der Verwaltungsbehörde ETZ sowie vier Vorhabensprüfungen zum Geschäftsjahr 2018/2019 bei der sächsischen Kontrollinstanz durch. An der Umsetzung der Follow-ups zu den Prüffeststellungen der Prüfbehörde wurde intensiv gearbeitet.

Im Jahr 2019 erfolgten intensive Gespräche der Verwaltungsbehörde mit der Prüfbehörde zu Dissenspunkten aus Vorhabenprüfungen zum Geschäftsjahr 2018/2019 und der Systemprüfung zum Kleinprojektfonds, um ein einheitliches Verständnis zu den Programmbestimmungen, der Fehlerbewertung und Rechtssicherheit für die weitere Programmumsetzung zu erreichen.

Durch die Nationale Behörde wurden im Jahr 2019 zwei Prüfungen durchgeführt. Die Prüfung im Zentrum für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik ist bereits abgeschlossen. Es wurde keine Unregelmäßigkeit festgestellt. Die Prüfung im Ústecký kraj wurde im Oktober 2019 begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. Durch die Prüfbehörde wurden insgesamt 9 Vorhabensprüfungen bei den Endbegünstigten und eine Systemprüfung bei der Nationalen Behörde durchgeführt.

3. Durchführung der Prioritätsachsen

3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 15.796.707,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2019 wurden 12 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 15.764.672,09 EUR bewilligt. Dies entspricht einer Mittelbindung von 99,80 %. 8 Projekte wurden bereits vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese abgeschlossenen Projekte wurden 8.553.872,92 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt. Die Reduktion der Mittelbindung um 120.821,23 EUR im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch die Mittelrückflüsse aus den abgeschlossenen Projekten.</p> <p>Seit September 2016 gilt für die gesamte Prioritätsachse aufgrund des aktuellen Umsetzungsstandes ein Antragstopp.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 1 darf um 5,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Insgesamt wurden in der Prioritätsachse 1 vier Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen von 3,65 Mio. EUR und ein Projekt auf der Warteliste mit einem EFRE-Volumen von 2,29 Mio. EUR bestätigt. Diese Projekte können erst nach Mittelrückflüssen aus bereits umgesetzten Vorhaben bewilligt werden.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>Insgesamt wurden in der Prioritätsachse 1 vier Anträge mit einem EFRE-Volumen von rund 6,51 Mio. EUR im Rahmen der Projektqualifizierung oder vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Seit Programmstart wurden für die 12 bewilligten Projekte Fördermittel in Höhe von 13.767.119,71 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 13.745.777,98 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
2	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 68.715.674,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2019 wurden 47 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 68.327.870,70 EUR bewilligt. Insgesamt beträgt die Mittelbindung 99,44 %. Bis Ende 2019 wurden 5 Projekte bereits vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese abgeschlossenen Projekte wurden 8.046.934,98 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt.</p> <p>Seit Dezember 2017 gilt für die gesamte Prioritätsachse aufgrund des aktuellen Umsetzungsstandes ein Antragsstopp.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 2 darf um 10,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Bis Ende 2019 wurden vier Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 2,55 Mio. EUR bewilligt. Weitere sieben vom Begleitausschuss bestätigte Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 8,16 Mio. EUR und zwei bestätigte Projekte auf der Warteliste mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 1,39 Mio. EUR warten auf Mittelrückflüsse aus den laufenden Projekten.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>Insgesamt wurden 33 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 42,86 Mio. EUR durch die Antragsteller zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 47 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2019 für 43 Projekte Fördermittel in Höhe von 38.278.802,98 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 38.262.178,10 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
3	Investitionen in Bildung, Ausbildung, Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 27.644.237,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2019 wurden 41 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 27.605.367,97 EUR bewilligt. Der Mittelbindungsstand beträgt 99,86 %. Es wurden bislang 4 Projekte vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese abgeschlossenen Projekte wurden 4.407.333,94 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 3 darf um 5,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Bis Ende 2019 wurden beide vom Begleitausschuss bestätigten Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 0,79 Mio. EUR bewilligt.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen aktuell drei Projektanträge mit einem Volumen von 0,93 Mio. EUR EFRE-Mittel vor. Da noch mit weiteren Mittelrückflüssen aus in der Umsetzung befindlichen Projekten gerechnet werden kann, akquiriert das Gemeinsame Sekretariat weiterhin neue Projektanträge für diese Prioritätsachse.</p> <p>In der Prioritätsachse 3 wurden insgesamt 33 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 24,75 Mio. EUR im Rahmen der Projektqualifizierung oder vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 41 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2019 für 39 Projekte Fördermittel in Höhe von 17.475.949,75 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 17.313.630,55 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
4	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 36.332.425,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2019 wurden 37 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 36.090.900,72 EUR bewilligt. Der Mittelbindungsstand beträgt 99,34 %. Bisher wurde ein Projekt vollständig umgesetzt, geprüft und erhielt EFRE-Mittel in Höhe von 463.118,80 EUR.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen zwei offene Anträge mit einem EFRE-Volumen von 0,78 Mio. EUR vor. Um die vollständige Mittelbindung und den zusätzlichen Mittelansatz in Höhe von 5,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten zu erreichen, sind noch weitere Anträge erforderlich. Das Gemeinsame Sekretariat akquiriert für diese Prioritätsachse neue Projektanträge.</p> <p>In der Prioritätsachse 4 wurden insgesamt 33 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 23,96 Mio. EUR im Rahmen der Projektqualifizierung oder vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 37 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2019 für 33 Projekte Fördermittel in Höhe von 17.736.483,61 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 17.074.068,38 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
5	Technische Hilfe	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 9.478.024,00 EUR</p> <p>Der Begleitausschuss hat über die vollständige Mittelverwendung der Technischen Hilfe mit einem Rahmenbeschluss entschieden. Die Mittelbindung beträgt damit 100 %.</p> <p>Die Mittel werden vor allem zur Finanzierung der erforderlichen Umsetzungsstrukturen des Kooperationsprogramms, insbesondere zur Finanzierung des Gemeinsamen Sekretariates und für die Förderstrukturen in der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank verwendet. Zudem werden primär Personalstellen in der Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Prüfbehörde aus Mitteln der Technischen Hilfe kofinanziert. Dem Bestreben nach Verwaltungsvereinfachung wird durch teilweise Umstellung der Abrechnung der Technischen Hilfe auf eine vereinfachte Kostenoption in Form einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 15 % der getätigten Personalausgaben Rechnung getragen. Dieser Umstellung hat der Begleitausschuss in seiner Sitzung am 14.Mai 2019 zugestimmt.</p> <p>Darüber hinaus erfolgte der Einsatz der Mittel weiterhin für die Öffentlichkeitsarbeit, die jährliche Informationsveranstaltung des Kooperationsprogramms und für spezifische IT-Dienstleistungen zur Anpassung der erforderlichen Datensysteme.</p> <p>Im Berichtszeitraum wurden Teilbeträge für die programmbegleitende Evaluierung ausgezahlt. Der erste Bericht des Evaluators zur Bewertung der Prioritätsachsen 1 bis 4 wurde abgenommen (Wirkungsevaluierung).</p> <p>Die Verwaltungsstrukturen des Kooperationsprogramms in der Tschechischen Republik (Bezirksämter, Zentrum für Regionalentwicklung und Nationale Behörde) werden ebenfalls aus Mitteln der Technischen Hilfe kofinanziert.</p>

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

3.2.1 Prioritätsachsen außer Technische Hilfe

3.2.1.1 Prioritätsachse 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement

Prioritätsachse	1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement
Investitionspriorität	5b – Förderung von Investitionen zur Bewältigung spezieller Risiken, Sicherstellung des Katastrophenschutzes und Entwicklung von Katastrophenmanagementsystemen
Spezifisches Ziel	1 – Intensivierung der grenzübergreifenden Einsatz- und Leistungsfähigkeit

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
1	Bewertung der gemeinsamen Maßnahmen zur Risikomanagement	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	3,3	2014	2,9	0	3,3				3,3 ¹					

¹ Anmerkung: Die Fortschreibung des qualitativen Ergebnisindikators erfolgte auf der Basis einer Erhebung im Jahr 2018 und weist den gleichen Mittelwert von 3,3 auf wie im Basisjahr 2014. Befragt wurden 11 Fachexperten aus Sachsen und Tschechien aus dem Bereich Katastrophenschutz, Brandschutz und Rettungswesen. Die Auswertung zeigt, dass das Programm zur besseren Kompatibilität von Ausrüstung und Standards vor allem bei Feuerwehren beigetragen hat. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI1	Zahl der Oberflächenwasserkörper, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zur Anwendung kommen	Anzahl	4	0	0	0	0	0	7				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI1		Anzahl		0	0	1	16	16	16				
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI2	Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen	Anzahl	40	0	0	0	0	70	86				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI2		Anzahl	40	0	10	72	77	77	77				

3.2.1.2 Prioritätsachse 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz

Prioritätsachse	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6b – Investitionen in die Wasserwirtschaft, um die Anforderungen des umweltrechtlichen Besitzstandes der Union zu erfüllen und um den von den Mitgliedstaaten erfassten Bedarf an Investitionen, die über diese Anforderung hinausgehen, zu bewältigen
Spezifisches Ziel	2.1 – Verbesserung des grenzübergreifenden Gewässerschutzes zur Erhöhung der Gewässerqualität

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2.1	Anteil von Oberflächenwasserkörpern mit verbesserter Gewässerqualität	Prozent	8	2013	11	8	8			8 ²					

² Anmerkung: Bezugspunkt für diesen Ergebnisindikator sind die in den Kooperationsprojekten behandelten Oberflächenwasserkörper. Daher werden die Daten zur Fortschreibung des Indikators von den Projekten geliefert. Bis zum Stichtag 31.12.2018 lag der Wert noch bei 0 %, da noch kein Projekt abgeschlossen wurde. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI3	Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität	Anzahl	5	0	0	0	0	2	5				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI3		Anzahl	5	0	0	6	9	9	9				

Prioritätsachse	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6c – Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
Spezifisches Ziel	2.2 – Erhalt der touristischen Attraktivität durch nachhaltige Aufwertung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
2.2	Übernachtungen im Programmgebiet	Anzahl	21.057.852	2013	21.057.852	21.057.852	21.057.852			24.220.173 ³						

³ Anmerkung: Der Ergebnisindikator wird in beiden Ländern statistisch erfasst. Die Fortschreibung des Ergebnisindikators zeigt eine steigende Tendenz der Übernachtungen im Programmgebiet. Ein besonders hoher Zuwachs von 15 % ist im tschechischen Programmgebiet zu verzeichnen. Der höchste Zuwachs ist in den Bezirken Usti nad Labem und Karlsbad zu erkennen. Im sächsischen Teil des Programmgebietes stiegen die Übernachtungen um 5 %. Dabei ist im Erzgebirgskreis der stärkste Zuwachs zu verzeichnen. Es gibt viele externe Faktoren, die die Übernachtungsentwicklung im Programmgebiet beeinflussen. Das Kooperationsprogramm ist nur einer davon. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO14	Gesamtlänge der wiederaufgebauten oder ausgebauten Straßenverbindungen	km Straße	6	0	0	0	0	0	2				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO14		km Straße	6	0	0	0	3,68	8	9,11				
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI4	Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschließlich touristische Infrastruktur	Anzahl	45	0	0	0	0	25	36				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI4		Anzahl	45	0	4	71	71	80	98				

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI5	Gemeinsame konzeptionelle Maßnahmen und Marketingmaßnahmen	Anzahl	10	0	0	0	0	3	9				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI5		Anzahl	10	0	0	13	13	14	18				

Prioritätsachse	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6d – Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich Natura 2000
Spezifisches Ziel	2.3 – Vertiefung der grenzübergreifenden Koordinierung zur Erhaltung und Unterstützung der biologischen Vielfalt

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2.3	Flächen, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zum Erhalt und zur Unterstützung der biologischen Vielfalt zur Anwendung kommen	ha	390	2013	1.300	390	390			748 ⁴					

⁴ **Anmerkung:** Bezugspunkt für diesen Ergebnisindikator ist die von den Kooperationsprojekten bearbeitete Fläche. Daher werden die Daten zur Fortschreibung des Ergebnisindikators auch von den Projekten geliefert. Der für das Jahr 2018 angegebene Wert setzt sich aus Basiswert und dem bisher erreichten Ergebnis zusammen = 390 ha + 358 ha = 748 ha. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO23	Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	ha	340	0	0	0	0	228	473				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO23		ha	340	0	0	100	507	509	509				
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	O18	Anzahl neu geschaffener Strategien und Werkzeuge	Anzahl	10	0	0	0	0	0	4				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	O18		Anzahl	10	0	0	1	24	26	26				

3.2.1.3 Prioritätsachse 3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Prioritätsachse	3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10b – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung (ETZ grenzübergreifend)
Spezifisches Ziel	3.1. – Ausbau der grenzübergreifenden Bildungsangebote

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
3.1	Qualität der grenzübergreifenden Bildungsangebote	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	3,8	2014	3,5	3,8	3,8				3,5 ⁵					

⁵ Anmerkung: Hierbei handelt es sich um einen qualitativen Ergebnisindikator. Die Fortschreibung des Ergebnisindikators erfolgte auf Basis einer Erhebung im Jahr 2018 und brachte mit einem Wert von 3,5 eine kleine Verbesserung. Insbesondere in der frühkindlichen und schulischen Bildung und bei sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen hat sich die Zusammenarbeit verbessert. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Prioritätsachse	3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10b – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung (ETZ grenzübergreifend)
Spezifisches Ziel	3.2 – Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

						Jährlicher Wert									
ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
3.2	Anteil der Arbeitslosen 15-24Jährigen bezogen auf das Programmgebiet	Prozent	12	2013	11	12	12			7,5 ⁶					

⁶ Anmerkung: Der Ergebnisindikator wird in beiden Ländern statistisch erfasst und wurde vom Evaluator ausgewertet. In absoluten Zahlen sind die Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 im Programmgebiet von 24.800 auf 12.000 Personen zurückgegangen. Der Einfluss des Kooperationsprogramms auf die Veränderung des Ergebnisindikators Arbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen dürfte gering sein. Relevante Ergebnisse des Ergebnisindikators EI 3.1 gelten auch für den EI 3.2. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO46	Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Anzahl	9.000	0	0	0	0	16.140	33.213				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO46		Anzahl	9.000	0	1.595	19.229	29.236	29.236	30.066				
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI10	Maßnahmen zur Harmonisierung / Anpassung und Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote	Anzahl	7	0	0	0	0	3	17				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI10		Anzahl	7	0	1	6	26	26	28				

3.2.1.4 Prioritätsachse 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

Prioritätsachse	4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung
Investitionspriorität	11b – Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen (ETZ)
Spezifisches Ziel	4 – Stärkung und Ausbau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung des Grenzraumes

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
4	Niveau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	1,5	2013	1,4	1,5	1,5				1,47 ⁷					

⁷ Anmerkung: Zur Fortschreibung des Ergebnisindikators wurde im Jahr 2018 eine Online-Befragung bei den Kooperationspartnern durchgeführt. Im Ergebnis hat sich das Niveau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit leicht verbessert. Im Rahmen der Online-Befragung wurde eine positive Veränderung in der wachsenden Intensität des Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustauschs festgestellt. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im JDB 2022 und im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI11	Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind	Anzahl	150	0	0	0	0	176	320				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI11		Anzahl	150	0	0	170	242	301	398				
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI12	Gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze	Anzahl	10	0	0	0	0	3	25				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI12		Anzahl	10	0	0	22	40	45	48				

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI13	Einrichtungen, die im Rahmen des KPF teilgenommen haben	Anzahl	1.040	0	27	96	863	824 ⁸	1.922				
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI13		Anzahl	1.040	0	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040			

⁸ Aufgrund des Prüfergebnisses der nationalen Kontrollinstanz wurde der erreichte Zielwert korrigiert.

3.2.2 Prioritätsachse für Technische Hilfe

3.2.2.1 Prioritätsachse 5 – Technische Hilfe

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI14	Durchgeführte Schulungen	Anzahl	70	0	0	17	51	74	78				
Ausgewählte Vorhaben	OI14		Anzahl	70	0	0	70	70	74	74				
Vollständig durchgeführte Vorhaben	OI15	Durchgeführte Studien und Evaluierungen	Anzahl	3	0	0	0	0	2	3				
Ausgewählte Vorhaben	OI15		Anzahl	3	0	0	4	4	4	4				
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI16	Informationsveranstaltungen zum Kooperationsprogramm	Anzahl	6	0	0	1	2	3	4				
Ausgewählte Vorhaben	OI16		Anzahl	6	0	0	6	6	6	6				

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Vollständig durchgeführte Vorhaben	OI17	Beschäftigte (Vollzeitäquivalent), deren Gehalt aus der Technischen Hilfe kofinanziert wird	Anzahl	22,2	0	0	27,18	31,63	34,02	31,14				
Ausgewählte Vorhaben	OI17		Anzahl	22,2	0	0	27,18	31,63	34,02	31,14				

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele (ab 2017)

Tabelle 3 – Information zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungs- schritt, finanzieller Outputin- dikator oder ggf. Er-)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungs- schritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Finanz- indikator	FI1	bescheinigte Aus- gaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	2.267.749	18.584.362			0	2.660.082,75	10.041.228,88	15.089.386,69				
1	Output- indikator	DS2	Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen	Anzahl	12	0			72	77	77	77				
1		OI2		Anzahl	0	40			0	0	70	86				

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungs- schritt, finanzieller Outputin- dikator oder ggf. Er-)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführ- ungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2	Finanz- indikator	FI2	bescheinigte Aus- gaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM über- mittelten Zah- lungsanträge auf- genommen wur- den	Euro	9.864.709	80.841.970			0	2.594.760,63	19.940.835,36	37.704.658,79				
2	Output- indikator	DS3	Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität	Anzahl	2	0			6	9	9	9				
2		OI3		Anzahl	0	5			0	0	2	5				
2	Output- indikator	DS4	Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschl. touristi- scher Infrastruktur	Anzahl	10	0			71	71	80	98				
2		OI4		Anzahl	0	45			0	0	25	36				

Prioritätsachse	(wichtiger Durchführungs-schritt, finanzieller Output-indikator oder ggf. Er-	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungs-schritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
3	Finanz-indikator	FI3	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	3.968.561	32.522.632			0	2.492.143,38	9.326.290,30	17.765.369,80				
3	Output-indikator	DS46	Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung der Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Anzahl	900	0			19.229	29.236	29.236	30.066				
3		CO46		Anzahl	0	9.000			0	0	16.140	33.213				

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungs- schritt, finanzieller Outputin- dikator oder ggf. Er- gebnisindikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführ- ungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
4	Finanz- indikator	FI4	bescheinigte Aus- gaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermit- telten Zahlungsan- träge aufgenom- men wurden	Euro	5.215.824	42.744.030			0	2.380.184,61	9.250.062,84	18.402.396,68				
4	Output- indikator	DS11	Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind	Anzahl	50	0			170	242	301	398				
4		OI11		Anzahl	0	150			0	0	176	320				

3.4 Finanzdaten

Tabelle 4 – Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachsen und des Programms

Prioritätsachse	Fonds	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt in EUR	Kofinanzierungssatz in Prozent	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben In EUR	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben in Prozent	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben in EUR	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Ausgaben in EUR	Anteil der Gesamtzuweisung für die von den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben in Prozent	Zahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Insgesamt	18.584.362,00	85,00	18.624.469,73	100,22	18.372.995,17	16.246.373,82	87,42	12
2	EFRE	Insgesamt	80.841.970,00	85,00	81.351.320,39	100,63	79.216.407,68	45.798.635,46	56,65	47
3	EFRE	Insgesamt	32.522.632,00	85,00	32.757.809,68	100,72	30.320.992,59	20.682.738,99	63,59	41
4	EFRE	Insgesamt	42.744.030,00	85,00	42.565.009,64	99,79	40.810.876,17	20.779.113,02	48,61	37
5 (TH)	EFRE	Insgesamt	14.581.576,00	65,00	14.581.576,00	100,00	14.581.576,00	7.584.551,96	52,01	151
	EFRE		189.274.570,00	83,46	189.971.185,44	100,37	183.302.847,61	111.091.413,25	58,69	288

Tabelle 5 – Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorien

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
						EUR	EUR	EUR	
1	EFRE	087	01	01	07	7.245.411,70	6.997.202,54	5.464.342,46	4
1	EFRE	087	01	02	07	5.425.319,33	5.425.319,33	5.084.528,32	4
1	EFRE	087	01	03	07	5.953.738,70	5.950.473,30	5.655.435,78	4
2	EFRE	021	01	01	07	5.938.006,82	5.938.006,82	2.808.093,75	2
2	EFRE	021	01	02	07	0,00	0,00	0,00	0
2	EFRE	021	01	03	07	3.681.795,76	3.632.510,96	1.512.291,22	1
2	EFRE	034	01	01	07	7.681.316,59	7.680.336,93	1.038.404,55	1
2	EFRE	034	01	02	07	8.007.924,52	8.000.433,48	5.450.820,54	1
2	EFRE	034	01	03	07	1.647.601,75	1.647.601,75	0,00	1
2	EFRE	085	01	01	07	6.352.877,18	6.046.128,98	3.370.845,17	9
2	EFRE	085	01	02	07	2.569.895,04	2.569.895,04	1.610.529,96	3
2	EFRE	085	01	03	07	1.465.117,73	1.338.210,31	366.681,45	2

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
						EUR	EUR	EUR	
2	EFRE	092	01	01	07	1.285.080,48	1.246.298,50	817.782,22	2
2	EFRE	092	01	02	07	5.038.632,43	4.754.019,78	2.398.776,12	3
2	EFRE	092	01	03	07	9.741.530,00	9.610.843,18	5.994.519,04	4
2	EFRE	093	01	01	07	220.968,00	187.822,80	220.968,00	1
2	EFRE	093	01	02	07	4.695.507,83	4.151.895,98	2.674.345,98	3
2	EFRE	093	01	03	07	0,00	0,00	0,00	0
2	EFRE	094	01	01	07	7.990.608,01	7.762.359,39	6.860.703,72	4
2	EFRE	094	01	02	07	5.889.320,58	5.687.122,03	3.946.922,36	4
2	EFRE	094	01	03	07	9.145.137,67	8.962.921,75	6.589.639,40	6
3	EFRE	117	01	01	07	6.861.859,16	6.053.395,79	4.973.137,79	9
3	EFRE	117	01	02	07	4.977.252,53	4.376.712,18	2.999.146,01	8
3	EFRE	117	01	03	07	1.608.427,58	1.466.280,99	1.166.324,88	3

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
3	EFRE	118	01	01	07	12.206.200,21	11.780.334,87	8.532.628,30	14
3	EFRE	118	01	02	07	2.984.848,54	2.844.808,65	1.600.701,01	4
3	EFRE	118	01	03	07	4.119.221,66	3.799.460,11	1.410.801,00	3
4	EFRE	119	01	01	07	29.751.931,85	28.512.336,83	14.397.205,44	27
4	EFRE	119	01	02	07	12.370.532,79	11.786.302,34	6.157.586,05	9
4	EFRE	119	01	03	07	533.545,00	512.237,00	224.321,53	1
5	EFRE	121	01	07	07	13.591.576,00	13.591.576,00	7.130.623,55	142
5	EFRE	122	01	07	07	590.000,00	590.000,00	260.506,70	1
5	EFRE	123	01	07	07	400.000,00	400.000,00	193.421,71	8

Tabelle 6 – Kumulierte Kosten eines außerhalb des Unionsteils (= außerhalb des Programmgebietes) durchgeführten Vorhabens

	2	3	4	5
	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für Vorhaben außerhalb des Programmgebietes durchgeführte Vorhaben und Vorhabensteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben Euro	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einen außerhalb des Programmgebietes durchgeführten Vorhabens und Vorhabensteile zugewiesen wurde %	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Programmgebietes durchgeführte Vorhaben und Vorhabensteile angefallen sind und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurden Euro	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Programmgebietes durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde %
außerhalb des Unionsteils durchgeführtes Vorhaben		<i>Spalte 2 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag * 100</i>		<i>Spalte 4 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag * 100</i>
100246598	233.927,44	0,15	226.344,32	0,14
100247061	555.722,32	0,35	653.791,06	0,41
100249739	300.501,10	0,19	260.077,66	0,16
100251051	421.329,89	0,27	421.119,28	0,27
100257013	187.822,80	0,12	220.968,00	0,14
100264999	330.386,33	0,21	286.591,32	0,18
100267011	761.935,75	0,48	733.510,40	0,46
100267072	488.191,88	0,31	590.246,11	0,37

100267296	74.889,25	0,05	69.973,43	0,04
100268427	561.433,50	0,36	461.482,31	0,29
100271608	118.779,76	0,08	138.375,66	0,09
100274582	221.323,89	0,14	260.381,05	0,16
100274826	49.155,79	0,03	0,00	0,00
100281638	143.450,84	0,09	131.711,55	0,08
100281819	54.239,47	0,03	45.174,15	0,03
100282105	185.145,66	0,12	99.883,32	0,06
100282430	159.037,55	0,10	46.646,99	0,03
100283037	464.839,82	0,29	351.230,95	0,22
100283039	67.478,10	0,04	43.901,53	0,03
100283813	329.646,83	0,21	70.095,22	0,04
100284637	735.767,91	0,47	535.024,98	0,34
100284891	223.806,96	0,14	128.678,02	0,08
100287393	7.667,00	0,00	0,00	0,00
100290546	173.129,30	0,11	126.722,54	0,08
100304269	550.016,42	0,35	124.002,98	0,08
100305303	193.171,38	0,12	103.468,43	0,07
100312915	1.096.129,87	0,69	802.712,26	0,51

100313804	96.831,44	0,06	27.760,29	0,02
100314336	296.583,76	0,19	94.775,25	0,06
100314623	170.595,85	0,11	85.546,98	0,05
100320668	176.770,25	0,11	58.325,02	0,04
100322836	845.132,24	0,54	466.549,13	0,30
100323904	53.825,40	0,03	11.998,28	0,01
100328840	342.726,22	0,22	150.549,91	0,10
100340222	75.328,27	0,05	35.096,17	0,02
100346365	127.500,00	0,08	44.875,96	0,03
100348899	118.066,02	0,07	0,00	0,00
100391441	116.450,00	0,07	0,00	0,00

4. Synthese der Bewertungen

Zur Unterstützung der Wirkungsevaluierung wird eine Begleitforschung auf der Grundlage von zwölf ausgewählten Projekten durchgeführt. Im Rahmen der Projektlaufzeit werden diese Vorhaben drei Mal vom Evaluator besucht, um die Ausgangssituation und den Projektfortschritt eruieren zu können. Ziel ist es, den sich entwickelnden Beitrag der Projekte zu den Programmzielen zu erfassen und zu bewerten. Begonnen wurde mit der Begleitforschung im Jahr 2017. Im Berichtszeitraum wurden die Fallstudien der zweiten Bewertungsrunde abgeschlossen. Mit dem dritten Teil der begleitenden Untersuchungen soll noch in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 begonnen werden.

Auch die im Jahr 2018 begonnene Wirkungsevaluierung, 1. Etappe, wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Der Evaluator präsentierte die Zwischenergebnisse dem Begleitausschuss in seiner Sitzung am 10./11. September 2019.

Als ein positives Zwischenergebnis auf Programmebene stellte der Evaluator im Rahmen einer Befragung fest, dass sich die Intensität der Zusammenarbeit der Kooperationspartner im Vergleich zu der vor dem Projektbeginn und auch im Vergleich zur Ex-ante-Befragung im Jahr 2014 erhöht hat. Eine funktionierende Zusammenarbeit ist die Grundvoraussetzung, damit sich thematische Wirkungen entfalten können.

Als ein weiteres Zwischenergebnis der Wirkungsevaluierung kann festgestellt werden, dass bereits in rund 30 % der Handlungsfelder (7 von 23) die vom Evaluator in den Wirkungsmodellen definierten Wirkungspfade für die vier Prioritätsachsen belegt werden können und somit funktionieren.

Insgesamt hat der Evaluator sechs Empfehlungen ausgesprochen, von denen noch vier in der laufenden Programmperiode umgesetzt werden sollten. Dabei geht es insbesondere um

- eine laufende Sensibilisierung der Kooperationspartner im Rahmen der Beratungen und Projektbegleitung in Bezug auf mögliche Anlaufschwierigkeiten zu Projektbeginn,
- die Erstellung fundierter Abschlussberichte zu den erreichten Outputs und Ergebnissen auf Projektebene, die über erfasste Indikatoren hinausgehen;

Diese Abschlussberichte bilden eine wichtige Grundlage für die 2. Etappe der Wirkungsevaluierung.

- die Ergänzung des Wirkungsmodells für die Prioritätsachse 4 um einen neuen Wirkungspfad und
- die Organisation eines thematischen Netzwerktreffens von Kooperationspartnern und Interessenträger im bedeutenden Kooperationsfeld „Tourismusentwicklung“, um Synergien zwischen den Projekten zu schaffen und den Austausch von Schlüsselakteuren zu intensivieren.

Die ersten beiden Empfehlungen befinden sich bereits in der Umsetzung.

Für die neue Förderperiode empfiehlt der Evaluator

- eine Konzentration auf Projekte, die Kooperationspartner im eigenen Wirkungsbereich umsetzen und
- die Objektivierung der Abschlussberichte und Erfolgskontrolle.

Detaillierte Ausführungen zu den Schlussfolgerungen und Empfehlungen sind im Kapitel 8 der „Zwischenbewertung der Ergebnisse und Wirkungen des Kooperationsprogramms, Endbericht 5. Juli 2019“, zu finden.

Als einen ersten Schritt zur Vorbereitung der Förderperiode 2021-2027 wurde im Berichtszeitraum mit der Erarbeitung der sozioökonomischen Analyse begonnen und der Entwurf des Endberichtes in der Fassung vom 11. November 2019 vorgelegt. Zu diesem Berichtsentwurf fand im Dezember 2019 ein erstes Treffen der Lenkungsgruppe / Redaktionsgruppe Programmplanung statt, in der die Ergebnisse vom Evaluator präsentiert und in der Gruppe diskutiert wurden. Eine Überarbeitung des Berichtes auf der Grundlage der von den Mitgliedern gegebenen Anmerkungen und Hinweisen ist bis Mitte Januar 2020 vorgesehen.

5. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

Im Berichtsjahr sind keine Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, aufgetreten

6. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können

6.1 Beitrag zu den makroregionalen Strategien

Der tschechische Teil des Fördergebietes des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020 (im Folgenden nur Programm) ist ein Bestandteil der EU-Strategie für den Donaauraum (im Folgenden Donaauraumstrategie). Die Randlage des Fördergebietes wirkt sich auf die Koordinierung der Aktivitäten des Programms mit der Donaauraumstrategie aus, die relativ eingeschränkt ist. Trotzdem werden manche Ziele dieser Strategie durch die Ausrichtung des Programms langfristig erfüllt.

Die Investitionsprioritäten des Programms 5b) und 6b) stehen hinsichtlich ihrer Ausrichtung mit den Schwerpunktbereichen und Zielen der Donaauraumstrategie „Management von Umweltrisiken“ im Zusammenhang. Bis Ende 2019 wurden im Rahmen der Investitionspriorität 5b) 12 Projekte genehmigt, davon wurden 8 Projekte bereits abgeschlossen. Das Ziel dieser Projekte ist u. a. die Vorbeugung und Verhinderung von Schäden im Fall von Krisensituationen zu verbessern, insbesondere bei Hochwasser. In der Investitionspriorität 6b) werden insgesamt 3 Projekte gefördert, deren Ziel insbesondere der Schutz des Oberflächen- und des Grundwassers sowie eine Beurteilung der Widerstandsfähigkeit der Grundwasserquellen und Wasserversorgung ist. Alle drei Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung.

Die Investitionspriorität 6c) des Programms erfüllt zum Teil den Schwerpunktbereich „Förderung von Kultur und Tourismus, des Kontakts zwischen den Menschen“ der Donaustrategie. Insgesamt werden 30 Projekte gefördert, davon wurden 4 Projekte mit EFRE-Mitteln in Höhe von 2,30 Mio. EUR im Jahr 2019 genehmigt. Die genehmigten Projekte haben einen Bezug zu Teilzielen der Donaunraumstrategie für einen nachhaltigen Erhalt des Kulturerbes sowie der Naturwerte im Donaunraum. Die Investitionspriorität 6d) des Programms steht mit dem Schwerpunktbereich der Donaunraumstrategie „Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft und Boden“ im Zusammenhang. Im Programm wurden bis 2019 insgesamt 14 Projekte gefördert, die das Teilziel dieser Strategie, die Förderung des Schutzes von Pflanzen- und Tierarten und ihrer Biotope, erfüllen.

Die in der Investitionspriorität 10b) genehmigten Projekte haben zum Teil einen Bezug zur Donaunraumstrategie und ihrem Schwerpunktbereich "Investitionen in Menschen und Qualifikationen". Gemeinsam erfüllen die Projekte einzelnen Teilziele dieser Priorität: ein höheres Maß an Beschäftigung, Steigerung der Qualität und Effektivität der Bildung und Fachausbildung sowie eine Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Es wurden insgesamt 41 Projekte genehmigt, davon 3 Projekte im Jahre 2019 mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 0,93 Mio. EUR.

In der Investitionspriorität 11b) wurden durch das Programm 37 Projekte gefördert, davon 4 Projekte im Jahre 2019. Abgeschlossen wurde 1 Projekt. Im Rahmen dieser Prioritätsachse wurde im Jahr 2019 u. a. ein Projekt der institutionellen Zusammenarbeit im Bereich der Justiz gefördert, in das Justizbehörden beider Länder eingebunden sind. Im Rahmen gemeinsamer Maßnahmen sollen gleichzeitig bewährte Verfahren identifiziert werden, die einen Beitrag zur Optimierung der grenzübergreifenden Strafverfolgung sowie des Strafvollzugs im Grenzraum leisten sollen. Durch das Projekt wird zum Teil der Schwerpunktbereich der Donaunraumstrategie „Zusammenarbeit zur Förderung der Sicherheit und zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität“ erfüllt.

Anhang

Nomenklatur der Interventionskategorien (DurchführungsVO (EU) Nr. 215/2014)

Code	Bezeichnung
Prioritätsachse 1	
087	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verhinderung des Klimawandels, Bewältigung klimabezogener Risiken (z. B. Erosion, Brände, Überschwemmungen, Stürme und Dürren) einschl. Sensibilisierungsmaßnahmen sowie Katastrophenschutz- und Katastrophenmanagementsystemen und -infrastrukturen
Prioritätsachse 2	
021	Wasserwirtschaft und Trinkwasserschutz (einschließlich Bewirtschaftung von Einzugsgebieten, Wasserversorgung, spezifische Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Messung des Wasserverbrauchs auf Bezirks- und Haushaltsebene, Abrechnungssystemen und Leckagebeseitigung)
034	Erneuerung oder Ausbau anderer Straßen (Autobahn, nationale, regionale oder lokale Straßen)
085	Schutz und Verbesserung der biologischen Vielfalt, des Naturschutzes und grüner Infrastruktur
092	Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen
093	Entwicklung und Förderung öffentlicher Tourismusedienstleistungen
094	Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher Ressourcen im Bereich Kultur und Kulturerbe
Prioritätsachse 3	
117	Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nichtformalen und informellen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege, unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen
118	Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
Prioritätsachse 4	
119	Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

Kategorisierung / Dimension (DurchführungsVO (EU) Nr. 215/2014)

Code	Bezeichnung
Art des Gebietes	
01	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50.000)
02	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5.000)
03	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)
Territoriale Umsetzungsmechanismen	
07	nicht zutreffend